

maxit floor 4731 N Leitlack W

Zwischenschicht für ableitfähige
Beschichtungssysteme

Produktbeschreibung

Wässriges 2-Komponenten-Epoxidharz

Anwendung

maxit floor 4731 N Leitlack W ist die elektrostatisch hoch querleitfähige Zwischenschicht als Systembestandteil für die ableitfähige Beschichtung maxit floor 4756 N Beschichtung EP.

Untergrund

Das ableitfähige maxit floor Beschichtungssystem muss auf einen ebenen, gleichmäßigen Untergrund aufgetragen werden, da das Ableitvermögen stark von der Schichtdicke abhängt. Falls erforderlich, ist der Untergrund durch eine Ausgleichspachtelung zu egalisieren. maxit floor 4731n Leitlack W wird auf die nicht abgesandete und erhärtete Grundierung bzw. Kratzspachtelung aus maxit floor 4710 N Grundierung EP oder maxit floor 4712 Grundierung EC 1 aufgebracht. Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss sichergestellt werden, dass die vorhergehende Schicht trocken und sauber, d. h. frei von allen als Trennmittel wirkenden Substanzen ist.

Vorbereitung und Grundierung

Einzelheiten zur Vorbereitung der Betonoberfläche sind dem Technischen Merkblatt maxit floor 4710 N Grundierung EP zu entnehmen.

Mischzeit/Mischvorgang

maxit floor 4731 N Leitlack W wird in 2 Komponenten (Komponente A = Harz und Komponente B = Härter) im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Vor dem Mischvorgang sollte die B-Komponente maschinell aufgerührt werden. Das verarbeitungsfertige Material wird durch intensives maschinelles Mischen hergestellt. Hierzu wird die Komponente A restlos in die Komponente B entleert. Sofort im Anschluss daran erfolgt das gründliche Zusammenmischen mit einem langsam laufenden Elektrorührer (z.B.



Bohrmaschine mit Quirl, ca. 300 – 400 U/ min). Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn das Gemisch homogen ist. Es ist darauf zu achten, dass auch im Rand- und Bodenbereich des Mischgefäßes eine vollständige Durchmischung stattfindet, deshalb ist Umtopfen in ein sauberes Gefäß und nochmaliges Mischen empfehlenswert. Zur Einstellung optimaler Verarbeitungskonsistenz kann bis zu 10 % Wasser nach dem Mischen zugegeben werden.

Gerätereinigung

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen und mit klarem Wasser nachzuspülen.

Verarbeitung

maxit floor 4731 N Leitlack W wird in einem Arbeitsgang mittels kurzflooriger Rolle auf die grundierete Oberfläche im Kreuzgang aufgetragen, bis eine gleichmäßig schwarze, deckende Schicht erreicht ist. Die Grundierung oder Kratzspachtelung darf zuvor nicht mit Quarzsand abgestreut werden. Mit dem Aufbringen des Leitfilms darf erst begonnen werden, wenn die Grundierung überall klebfrei ausgehärtet ist, andernfalls kann die Leitfähigkeit beeinträchtigt werden. Der vorgegebene Verbrauch ist auf jeden Fall einzuhalten. Das Anlegen von Kontrollflächen zur Verbrauchsermittlung ist empfohlen. Die Oberfläche von maxit floor 4731 N Leitlack W darf nicht abgestreut werden. Die maxit floor 4915 Leitbänder sind selbstklebend und werden vor dem Aufbringen des Leitfilms auf die glatte Grundierung sorgfältig angedrückt. In der Praxis hat sich bewährt, die Leitbänder in einem gedachten Raster zu verlegen. Hierbei sollte der kürzeste Abstand zum nächsten Leitband nicht

größer als 5 m sein. Optimal ist es, eine Ringleitung im Abstand von 30 cm parallel zu den Wänden zu verlegen und dann den Raum weiter in maximal 10 mal 10 m große Rechtecke mit dem Kupferband aufzuteilen. Der geschlossene Kupferring wird mit einem Erdanschluss verbunden. Die Verbindung der Erdleitung erfolgt durch einen Elektro-Installateur. Als Faustformel gilt, dass je 100 m² mindestens 2 Erdanschlüsse im Abstand von maximal 10 m – gegenüberliegend – anzuordnen sind. Durch Fugen oder Kanäle getrennte Flächen müssen separat geerdet werden. Bevor die nächste Schicht aufgetragen wird, muss der Erdableitwiderstand ermittelt werden. Hierzu wird in einem Abstand von ca. 10 m vom Erdanschlusspunkt gemessen.

Praktischer Hinweis

Der Verbrauch von maximal 120 – 150 g/m² ist einzuhalten, da sonst die Haftzugfestigkeit vermindert und die Ableitfähigkeit stark beeinträchtigt wird.

Besonders zu beachten

Die Begehbarkeit und die Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen wird durch eine intensive Lüftung beeinflusst. Tiefe bzw. hohe Temperaturen verzögern bzw. beschleunigen den Trocknungsprozess.

Lagerung

In gut verschlossenen Originalgebinden ist das Produkt in trockenen und temperierten Räumen (nicht unter + 10 °C) 12 Monate lagerfähig.

Verpackung

10-kg-Doppelgebinde.

Umweltrelevante Hinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

Sicherheitshinweise

Für das Produkt kann ein Sicherheitsdatenblatt angefordert werden; beachten Sie auch die Hinweise auf den Gebinden.

Technische Daten

Materialverbrauch	120 bis 150 g/m ²
Mischungsverhältnis	1:4 Gew.- Teile
Komponente A:	
Komponente B:	

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49-9220-18-0
Telefax +49-9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Verarbeitungstemperatur	Die Temperatur des jeweiligen Untergrundes muss mind. 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.
Aushärtung Begehbar	bei + 10 °C: ca. 30 Std., bei + 20 °C: ca. 21 Std., bei + 30 °C: ca. 16 Std .
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Überarbeitbar: nach 14-18 Stunden, spätestens jedoch nach 48 Stunden bei 20 °C
Außenanwendung	Nein
Innenanwendung	Ja
Verarbeitungszeit	bei + 10 °C: 75 Min. bei + 20 °C: 60 Min. bei + 30 °C: 35 Min.
Dichte	Misch-Dichte, ca. 1,06 kg/dm ³
Farbton	schwarz
Relative Luftfeuchte	bei + 10 °C: max. 75 %, bei + 30 °C: max. 75 %
Elektrischer Widerstand	10 ⁵ OHM DIN IEC 61340-1-1/5-1/2

Dokumente

[Sicherheitsdatenblatt](#)

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.